

Sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten Arbeitswochen des Jahres sind häufig mit mehr Stress verbunden, als man sich eigentlich wünscht. Umso wichtiger ist es, dann an und zwischen den Feiertagen etwas Ruhe zu finden, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und sich Gedanken über die Zukunft zu machen.

Auch wir nutzen die Zeit, um unsere Sicht auf den Markt zu hinterfragen und neue Angebote zu entwickeln, mit denen wir Sie bei Ihrer Positionierung im aktuellen und künftigen Wettbewerbsumfeld bestmöglich unterstützen können. Mehr dazu lesen Sie im ersten Energy Update 2017.

Für den Dezember-Newsletter haben wir aber auch wieder zwei spannende Themen identifiziert. Zum einen tut sich etwas beim Thema Mieterstrom, zum anderen wird gerade ein Unternehmen aktiv, das seit seiner Gründung im Jahr 2011 noch nicht viel von sich hat hören lassen: Die Global Power Group AG aus Berlin.

Nun wünschen wir Ihnen eine interessante Lektüre, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Kreutzer

Aussichten für Mieterstrom im Jahr 2017

In den letzten Tagen und Wochen ist es zu einigen Entwicklungen gekommen, die die Aussichten Mieterstrom erheblich verbessert haben. Wir analysieren diese und gehen dabei auf die größten Potentiale in diesem Geschäftsfeld ein.

Lesen Sie [hier](#) weiter.

Kommt FlexStrom zurück?

Die im Jahr 2011 von einigen Gesellschaftern und Geschäftsführern der FlexStrom-Gruppe gegründete GPG Global Power Group scheint derzeit reaktiviert zu werden. Im Oktober hat das Unternehmen eine Kapitalerhöhung auf 500.000 Euro durchgeführt. Seitdem gibt es auch einen neuen Vorstand, bestehend aus Steffen König und Veronika Doppelhammer (beide ehemals Care Energy AG). Das Unternehmen bietet sowohl eine White Label-Lösung für den Stromvertrieb als auch selbst Ökostrom für Endkunden an. Anscheinend sind auch Investitionen in erneuerbare Erzeugungsanlagen in Europa, Elektromobilität, Energiespeicher usw. geplant, um die Energiewende voranzutreiben. Zum Tarifgefüge gibt es derzeit keine Informationen, da die Angebote derzeit überarbeitet werden. Auch zum Geschäftsmodell können noch keine abschließenden Aussagen gemacht werden, da hierzu auf der [Webseite](#) des Unternehmens zu wenige Informationen zur Verfügung stehen. Wir bleiben aber dran und berichten regelmäßig in unserem monatlichen Marktreport [Energemarkt Aktuell](#) über Neuigkeiten.

Interesse am Stromanbieterwechsel steigt stark an

Suchanfragen im Strommarkt

Traditionell steigen die Suchanfragen nach den einschlägigen Begriffen "Stromvergleich" und "Strompreisvergleich" im November auf ihr Jahreshoch, da den Kunden in diesem Monat Preisanpassungen mit Wirkung zum Anfang des nächsten Jahres zugestellt werden müssen.

Aktuell ist jedoch ein starker Anstieg der Suchanfragen zu verzeichnen, der für den Dezember außergewöhnlich hoch ist. Dies dürfte zum einen an verspäteten Preiserhöhungsanschriften liegen. Einer Mittelung von ene't zufolge sollen mindestens 19 Prozent der Grundversorger ihre Preisänderungen zu spät veröffentlicht haben. Etwas später als sonst werden diese Anschriften die betroffenen Kunden zum Anbietervergleich veranlasst haben.

Zudem haben die reichweitenstarken Anbieter und Vergleichsportale im Dezember ihre Werbeaktivitäten gesteigert. Dies dürfte dem Interesse am Anbieterwechsel einen zusätzlichen Schub verliehen haben.

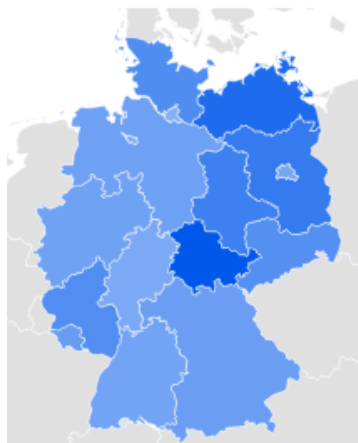
Die Suchanfragen kommen verstärkt aus den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen und Thüringen. Dies hängt mit Sicherheit mit den Preiserhöhungen der Flächenversorger WEMAG, ENSO, enviaM und eins energie in sachsen zusammen.

Suchanfragen im Gasmarkt

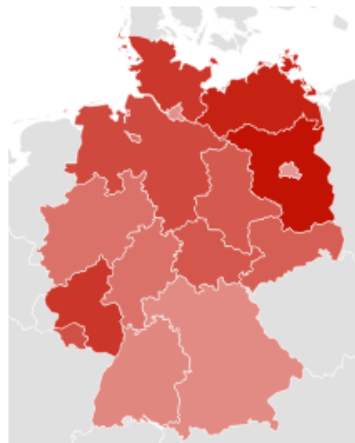
Im Vergleich zum Strommarkt zeigt sich der Gasmarkt wenig dynamisch. Dies dürfte im Wesentlichen daran liegen, dass es zu keinen nennenswerten Gaspreiserhöhungen gekommen ist. Vielmehr haben 265 Grundversorger den Gaspreis gesenkt. Wechselimpulse kommen hauptsächlich aus dem Strommarkt. Dies lässt sich z.B. daran erkennen, dass die Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg ein besonders hohes Aufkommen an Suchanfragen aufweisen.



Suchanfragen Strom



Suchanfragen Gas



KREUTZER Consulting GmbH | Am Kloostergarten 1 | 81241 München
Telefon: +49 (0)89 1890 464-0 | Telefax: +49 (0)89 1890 464-10

E-Mail: info@kreutzer-consulting.com

Internet: www.kreutzer-consulting.com

Das vollständige Impressum finden Sie [hier](#).

Melden Sie sich auf unserer [Homepage](#) zum Newsletter an.

Zur Abbestellung des Newsletters, klicken Sie [hier](#).

Diese Ausgabe als [PDF herunterladen](#).

Folgen Sie uns in Social Media:

